

Bachelor of Arts Ernährungsberatung



Bachelor of Arts

Ernährungsberatung

Mit professioneller Ernährungsberatung auf Erfolgskurs

Der Studiengang qualifiziert Sie für die professionelle Ernährungsberatung. Sie lernen, wie Sie gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten wissenschaftlich fundiert vermitteln und durch Bewegungsprogramme sowie psychologische Strategien dauerhaft stabilisieren.



Bachelor of Arts

Ernährungsberatung



Ihre Zukunftsperspektive in der Ernährungsberatung

Die zunehmenden Erkrankungen, die durch den Lebensstil bedingt sind, wie z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes mellitus Typ II, sowie der demografische Wandel stellen das Gesundheitssystem vor immer größere Herausforderungen.

Eine wichtige Rolle nimmt dabei das Thema Ernährung in den unterschiedlichsten Settings – beispielsweise in Familie, Schule oder Betrieb – ein. Nicht zuletzt die Häufigkeit von Übergewicht bzw. Adipositas bei Kindern und Erwachsenen und das weiter an Bedeutung gewinnende Themenfeld des Betrieblichen Gesundheitsmanagements lässt die Nachfrage nach wissenschaftlich fundierten Ernährungsinformationen und -beratungen, insbesondere in Kombination mit Bewegungsprogrammen, unaufhaltsam wachsen.

Nach Abschluss des Studiengangs Bachelor of Arts Ernährungsberatung können Sie als spezialisierte Fachkraft für präventiv-orientierte Ernährungsberatung sowohl fest angestellt in einem Unternehmen als auch freiberuflich erfolgreich tätig werden.



Für wen ist dieser Studiengang besonders geeignet?

- **Studieninteressierte, auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger**
 - ... mit ausgeprägtem Interesse an den Themen Gesundheit, Bewegung und Nachhaltigkeit
 - ... die Ansprechperson für wissenschaftlich fundierte Ernährungsberatungen in Verbindung mit zugehörigen Sport- und Bewegungsprogrammen sein möchten
 - ... die das Ernährungs- und Bewegungsverhalten z. B. in Familien, Schulen oder Betrieben aktiv managen und eine nachhaltige Änderung bewirken wollen
- **Diätassistentinnen und Diätassistenten**
 - ... die ihre Ausbildung mit den Themen Bewegung und Verhalten vervollständigen wollen
- **Sportlerinnen und Sportler**
 - ... die sich Fachwissen in der präventiv-orientierten Ernährungsberatung aneignen möchten
- **Praxisorientierte Personen**
 - ... die mit einem Studienabschluss in der Ernährungsberatung freiberuflich durchstarten wollen



Was zeichnet diesen Studiengang aus?

Mit diesem dualen Bachelor-Studiengang erschließen Sie sich fundiertes Fachwissen in der präventiv-orientierten Ernährungsberatung.

Die berufsrelevanten Bereiche Ernährung, Bewegung und Verhalten sind nach interdisziplinärem Ansatz in optimaler Weise miteinander verknüpft.

Sie eignen sich wichtige Hard und Soft Skills an, um für Ihre zukünftigen Kundinnen und Kunden sowohl kompetente Ansprechperson in der Ernährungsberatung zu sein, als auch deren Betreuung während des Bewegungsprogramms zu übernehmen.

Erfahrene Dozentinnen und Dozenten bieten Ihnen einen praxisnahen und interdisziplinären Wissens- und Kompetenzerwerb, sodass Sie die wissenschaftlich fundierten Inhalte direkt in die betriebliche Praxis übertragen können.

Spezielle Management-Module bereiten Sie zusätzlich auf eine selbstständige Tätigkeit in der professionellen Ernährungsberatung vor.

Mit der Anerkennung einzelner Studienmodule durch die BSA-Akademie können Sie schon während des Studiums zusätzlich von zahlreichen Trainerlizenzen, kaufmännischen und sonstigen Qualifikationen profitieren.

Auf einen Blick



Studienstart

jederzeit möglich



Art des Studiums

Duales Studium: Fernstudium mit kompakten Lehrveranstaltungen plus Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb



Studiendauer

7 Semester/42 Monate mit Lehrveranstaltungen an insgesamt 61 Tagen



Studiengebühren

360 EUR pro Monat, werden i. d. R. vom Ausbildungsbetrieb übernommen



Anerkennung

Akkreditiert und staatlich anerkannt sowie zugelassen durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU; Nr. 133605)



Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.) Ernährungsberatung

Extras

- Anerkennung zur Kooperation mit den gesetzlichen Krankenkassen (Zertifizierung)
- Weiterbildung zur/zum Diabetesberater/-in DDG

Infos unter: dhfpg.de/beb



Das lernen Sie im Studium

Im Mittelpunkt des Studiengangs steht neben den ernährungsphysiologischen Grundlagen die bedarfsgerechte Ernährung für unterschiedliche Zielgruppen wie z. B. Kinder, ältere Menschen, Schwangere, Stillende, Sportlerinnen oder Sportler.

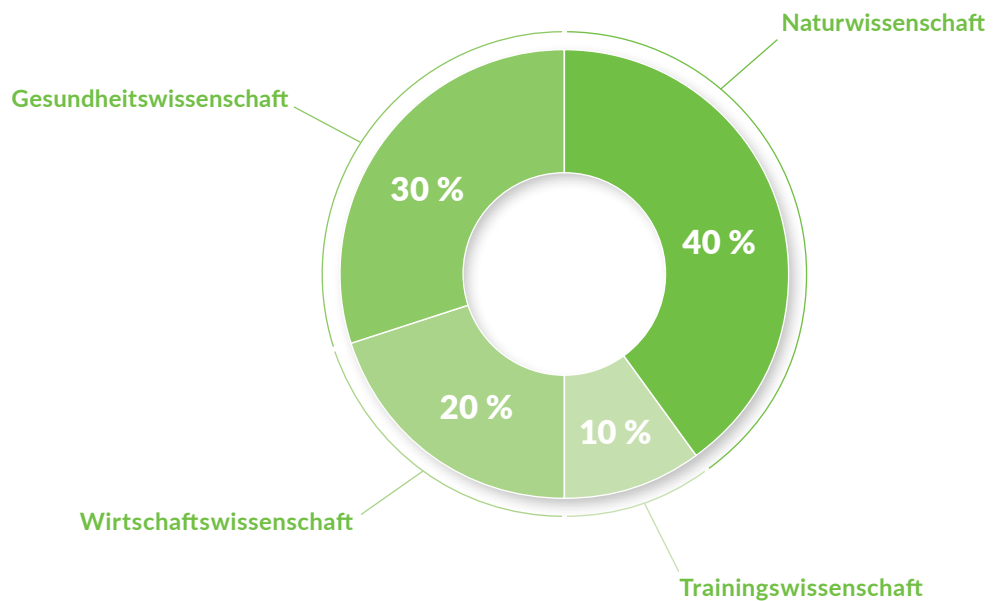
Sie erwerben fundiertes Ernährungswissen inklusive Warenkunde und Lebensmitteltechnologie sowie Kenntnisse zu biochemischen Zusammenhängen und Stoffwechselfysiologien.

Aspekte der Entwicklung, der Durchführung und der Evaluation von Ernährungsberatungskonzepten sowie das Qualitätsmanagement in der Beratung vervollständigen die Fachinhalte der Ernährung.

Da viele Ernährungsumstellungen langfristig nur in Verbindung mit einem entsprechenden Bewegungsprogramm erfolgreich sind, eignen Sie sich auch trainingswissenschaftliche Grundlagen und Kenntnisse des gesundheitsorientierten Kraft- und Ausdauertrainings an.

Fachkenntnisse über gesundheits- und ernährungspsychologische Faktoren spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, ein neues Essverhalten zu erlernen und langfristig beizubehalten.

Betriebswirtschaftliches Basiswissen sowie Kompetenzen in Marketing, Vertrieb und Service bereiten Sie auf ein dienstleistungsorientiertes und ökonomisches Handeln vor.



Ihr Studienverlaufsplan

Studienmodul	Semester	ECTS-Punkte	Lehrveranstaltung (Tage)*	Prüfungsleistung
Propädeutikum – Einführung in das duale Studium an der DHfPG	1. + 2.	5	2	–
Wissenschaftliches Arbeiten I – Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens		5	2	–
Beratungs- und Servicemanagement		10	3	KL
Ernährung I – Ernährungsphysiologische Grundlagen		10	3	KL
Psychologie des Gesundheitsverhaltens		10	3	KL
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		10	3	KL
Medizinische Grundlagen		10	3	KL
insgesamt		60	19	
Biochemie I – Zellstoffwechsel	3. + 4.	10	3	KL
Marketing I – Grundlagen des Marketings		10	3	KL
Ernährung II – Prävention von Erkrankungen		10	3	KL
Trainingslehre I – Allgemeine Trainingslehre und Krafttraining		10	4	HA
Ernährungspsychologie		10	3	HA
Wissenschaftliches Arbeiten II – Forschungsseminar		10	3	PRO
insgesamt		60	19	
Kommunikation und Präsentation	5. + 6.	10	3	PRÄ
Biochemie II – Stoffwechsel auf Organebene		10	3	KL
Ernährung III – Zielgruppenspezifische Beratung, Lebensmittelkunde		10	3	KL
Ernährung IV – Ernährungsformen, Recht, Nahrungsergänzungen		10	3	HA
Trainingslehre II – Ausdauertraining		10	3	HA
Konzepte/Strategien der Ernährungsberatung		10	3	HA
insgesamt		60	18	
Wissenschaftliches Arbeiten III – Vorbereitung auf die Abschlussarbeit	7.	6	2	–
Bachelor-Thesis		12	–	TH
Interdisziplinär		12	3	PRO
insgesamt		30	5	
Gesamtstudium		210	61	

HA = Hausarbeit

KL = Klausur

PRÄ = Präsentation

PRO = Projektarbeit

TH = Thesis

* Bitte berücksichtigen Sie die Pflicht zur Teilnahme an Vor-Ort-Präsenzphasen im Rahmen der Anerkennung, bspw. DVGS/ZPP. Details entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Modulhandbuch.

Das können Sie in die Praxis umsetzen – Beispiele

- Sie machen Angebote zur Ernährungsberatung und Ernährungsbildung in Form von Einzel-/Gruppengesprächen, Vorträgen, Veranstaltungen und Kursprogrammen beispielsweise in Gesundheitsunternehmen oder im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Für Einzelpersonen und Gruppen in Fitness- und Gesundheitseinrichtungen erstellen Sie Konzepte zur präventiven Ernährungsinformation in Verbindung mit Bewegungsprogrammen, Sie führen diese durch bzw. leiten dazu an.
- Sie beraten und betreuen Fitness- wie auch Gesundheitssportlerinnen bzw. -sportler bei der Optimierung ihrer Ernährung in Kombination mit regelmäßigem Training inklusive dem optimalen Einsatz von Nahrungsergänzungen/Supplements.
- In der Lebensmittelindustrie bzw. dem Lebensmittelhandel sind Sie Ansprechperson für Unternehmen hinsichtlich Produktentwicklung und -marketing mittels Recherche, Ausarbeitung und Zusammenfassung von Forschungserkenntnissen.
- Sie sensibilisieren Kinder und Jugendliche im Hinblick auf die Bedeutung von Ernährung und Bewegung für die Gesundheit und tragen damit – unter Einbeziehung der Eltern – zur Aufklärung in der Ernährungserziehung bei.
- Ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse setzen Sie in zielgruppen-gerechte Verbraucherinformationen um: Dies kann im Rahmen einer journalistischen Tätigkeit oder durch Informationsveranstaltungen für Beratungseinrichtungen, Verbände und Organisationen erfolgen.

Einsatzfelder in der Sport-, Fitness- und Gesundheitsbranche

Wirtschaftsorientierte Unternehmen

- Fitness- und Gesundheitsunternehmen
- Ernährungsfachpraxen
- Unternehmen der Lebensmittelindustrie
- Wellnesshotels und Kureinrichtungen

Traditionelle Einrichtungen

- Apotheken
- Arztpraxen und Arzthäuser
- Krankenkassen

Zulassungsvoraussetzungen und weitere Infos

Hochschulzugangsberechtigung

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Abschluss als Meister/-in oder Fachwirt/-in
- Fachschul- oder Berufsbildungsabschluss

Sofern nur der schulische Teil der Fachhochschulreife vorliegt und der für die Zulassung zum Studium noch notwendige berufspraktische Teil der Fachhochschulreife absolviert werden muss, kann die DHfPG Studieninteressierten hierfür geeignete Praktikumsbetriebe nennen und somit einen Weg zum Studium aufzeigen.

alternativ:

Studium ohne Abitur

- Antrag und Zulassung als „beruflich besonders qualifizierte Person“

Zusätzlich ist ein **Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen** erforderlich.

Für die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb empfiehlt die Hochschule Ihnen die kostenfreie Online-Jobbörse:

AUFSTIEGSJOBS.DE 
DIE JOBBÖRSE FÜR AKTIVE GESUNDHEITSGESTALTER



Nähere Informationen inklusive Anmeldemöglichkeit zum Studiengang finden Sie unter: dhfpg.de/beb

Ihre Fragen zu den Zulassungsvoraussetzungen (siehe auch S. 26), zum Studiengang und dem Studium an der DHfPG beantwortet das Team des Career Service gern persönlich unter Telefon: + 49 681 6855 580.

Betriebliche Gesundheitsförderung

- Unternehmen mit eigenem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)

Kommunale Einrichtungen

- Schulen und Bildungsanbieter
- Volkshochschulen
- Öffentliche Beratungsstellen

Sonstige

- Vereine, Sportverbände
- Verlage, Medienunternehmen